

Gemeinde Meine

Die Bürgermeisterin

Liebe Mitbürgerinnen,

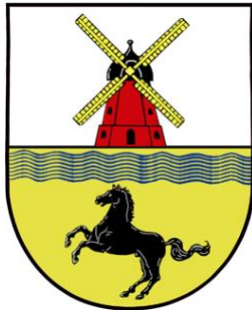
Liebe Mitbürger!

auch auf dem Bürgerabend in Wedelheine war das Thema „Tempo 30“ auf der Landesstraße aber auch auf den Gemeindestraßen aktuell. Die Frage, die immer wieder auftaucht, ist die, warum auf der B4 in der Ortsdurchfahrt von Rötgesbüttel Tempo 30 angeordnet wurde. „Wenn da Tempo 30 angeordnet wird, dann muss doch auch auf der Landesstraße Tempo 30 angeordnet werden können“.

Die Samtgemeinde Papenteich musste aufgrund gesetzlicher Vorgaben im Gebiet der Samtgemeinde Lärmkarten erstellen, wobei sich diese Lärmkarten auf Hauptlärmquellen sowie auf Straßen erstrecken sollten, soweit diese Lärmquellen erheblichen Umgebungslärm hervorrufen. Diese Messungen fanden im gesamten Papenteich statt. Als Gemeinde konnten wir auch Straßen benennen, die nach unserer Auffassung erheblichen Umgebungslärm hervorrufen. So wurde dann auch in Meine und in allen Ortsteilen von Meine neuralgische Punkte benannt, wo dann Messungen durch die Samtgemeinde durchgeführt wurden. Allein in Rötgesbüttel auf einem kleinen Abschnitt der B4 haben diese Lärmkarten den Landkreis veranlasst, Tempo 30 anzuordnen. Im Umkehrschluss heißt dies nach meiner Auffassung, dass der ermittelte Lärm in der Gemeinde Meine nicht ausreichend ist, um Tempo 30 anordnen zu können.

Das Hauptthema beim Bürgerabend in Ohnhorst-Gravenhorst war die erwartete Sperrung der Bundesstraße 4 im Jahr 2027 in Rötgesbüttel aufgrund von umfangreichen Leitungserneuerungen. Da vor kurzem die B4 aufgrund von Arbeiten der Bahn in Meine gesperrt war, haben die Mitbürger und Mitbürgerinnen aus Ohnhorst und Gravenhorst erfahren müssen, wie sich der Verkehr durch ihren Ort gequält und teilweise zu chaotischen Zuständen geführt hat. Es ist nachvollziehbar, dass hier Vorsorge getroffen werden muss. Auf dem Bürgerabend wurden viele Maßnahmen vorgeschlagen, die man ergreifen könnte, um diese chaotischen Zustände zu vermeiden, wenn im Jahr 2027 B4 in Rötgesbüttel gesperrt wird. Es gibt bereits eine Gruppe der Bürgermeister der betroffenen Gemeinden, die mit den verantwortlichen Stellen Lösungen erarbeiten will, um Umleitungsstrecken zu entwickeln, die von allen Betroffenen akzeptiert werden können, aber auch um Schikanen einzurichten, die die Nutzung von „Schleichwegen“ unterbinden. Vielen Dank für die Vorschläge aus Ohnhorst und Gravenhorst, die ich gerne mit in die Runde der Bürgermeister nehmen will.

Neben dem Thema Tempo 30 waren auf dem Fasseland in Abbesbüttel die schlechten Bürgersteige und die fehlende Beleuchtung ein wichtiges Thema. Für die K 60 in Abbesbüttel steht im Jahre 2026 die Erneuerung des Straßenbelages an. Im Zuge dieser Erneuerung werden von der Gemeinde Meine Maßnahmen geprüft, um den Verkehr zu beruhigen. Dies könnte auch dazu führen, dass die Gemeinde Meine Arbeiten an den Bürgersteigen durchführt und in diesem Zuge an der ein oder anderen Stelle Straßenlaternen setzt. Diese Maßnahmen sind aber letztendlich noch vom Gemeinderat zu beschließen. Ob es hier zu einer Umsetzung und wenn ja, in welcher Form kommt, entscheidet sich mit der Ratssitzung am 19. März 2026.



Gemeinde Meine

Die Bürgermeisterin

Im Übrigen ist das Thema der Bürgersteige in der Gemeinde Meine und Meines Ortsteilen immer wieder ein Thema. Eine vollkommen ebene Fläche auf allen Bürgersteigen lässt sich nicht erreichen. Wenn Sie aber Stolperstellen entdecken, bitte ich Sie, die Gemeinde zu informieren und dabei die genaue Örtlichkeit anzugeben. Sie können gern eine Mail an die Gemeinde Meine senden (info@gemeinde-meine.de). Wir sehen uns die schadhaften Stellen an, bessern ggfs. aus oder vergeben einen Auftrag zur Beseitigung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Meine steckt mitten in den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2026.

Der erste Entwurf sah sehr gut aus. Nach dem Entwurf konnten wir alle unsere Aufgaben ohne Probleme durchführen und Investitionen tätigen. Darüber hinaus gab es ein Polster bei den Kassenbeständen, und die Gemeinde sollte zum 31. Dezember 2026 schuldenfrei sein.

Hier bin ich von einem Meiner Mitbürger gefragt worden, „was habe ich als Bürger von Meine davon, wenn die Gemeinde schuldenfrei ist?“ Das ist wie zu Hause. Wenn ich Kredite tilgen muss, bleibt mir von meinen Einnahmen recht wenig zum Leben, und ich muss sparen. Wenn ich keine Kredite zu tilgen habe, kann ich mir vieles leisten, auf das ich sonst verzichtet hätte. Dies lässt sich auf die Gemeinde Meine übertragen. Die Tilgung des Kredites muss aus den laufenden Einnahmen erfolgen. Ich kann einen Kredit nicht mit einem weiteren Kredit tilgen. Wenn die Gemeinde Meine keinen Kredit mehr tilgen muss, hat sie auch mehr Kapital zur Verfügung, um es ihren Mitbürgern und Mitbürgerinnen z.B. über gut ausgestattete Dorfgemeinschaftshäuser oder gepflegte Pflanzinseln oder phantasievolle Spielplätze oder gut ausgestattete Kindertagesstätten etc. zurückzugeben.

Nach den bisherigen Sitzungen haben wir uns von dem ersten Haushaltsentwurf weit entfernt. Eine Mehrheit für den Haushalt 2026 hat sich bisher in keiner Sitzung gefunden. Daher bleibt es nach meinem Dafürhalten offen, ob dem Haushalts 2026 in der Ratssitzung am 19. März 2026 zugestimmt wird.

Ich werde aber in der nächsten Ausgabe berichten.

Ihre Bürgermeisterin Ute Heinsohn-Buchmann

